



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 59.

Welzheim, Sonntag den 17. April 1892.

26. Jahrgang.

Ostern

das hehre Fest steht wieder vor der Thüre. Frühling ist es draußen geworden in der herrlichen Gotteswelt. Schon lange nicht mehr war uns ein solch lieblicher Frühlingsbeginn beschieden wie heuer, und wenn wir jetzt hinausblücken, umflutet uns überall bereits ein wonniges Werden und Wachsen, Knospen und Drängen, das von keiner Wettertücke mehr ernstlich gefährdet werden kann.

Ostern und der Lenz sind unzertrennliche Begriffe; das hohe Fest der Christenheit wird uns ja so schön und sinnig durch das Wiedererwachen der Natur aus langem Winterschlaf versinnbildlicht. Wie wir unsere einzige Hoffnung und unsern Trost auf das hehre Osterwunder setzen, das uns die Bürgschaft für ein besseres Jenseits bietet, so sehen wir Angesichts der sprossenden Saat, des Wachsens und Grünnens in Wald und Flur nach harter Winterzeit, mit Hoffnung und Vertrauen der irdischen Zukunft entgegen. Darum ist uns Ostern ein doppeltes Jubel- und Freudenfest.

„Wirf ab Herz was Dich kränket und was Dir bange macht,“ singt der Dichter. Sieh nicht hinter Dich und vergiß das herbe Leid, das Dich gedrückt, so kann man diese Strophe auf unsere bewegte Zeit umdeuten in vielfacher Beziehung. Schwer lastet der Druck ungünstiger Verhältnisse auf dem wirtschaftlichen Leben. Was wir gerade in dieser Beziehung seit Jahresfrist Bitteres erfahren mußten, wer wüßte dies nicht? Hart genug haben es Tausende empfunden, die große Reiche der Bedürftigen und Unbemittelten wie ist sie vermehrt worden, wie kämpfen andere Tausende um die Erhaltung ihres bescheidenen Besitzes!

Nicht leicht, sondern vielmehr sorgenschwer und mühselig ist für so Viele die Lebensgewinnung geworden. Fürwahr, die Zahl der Mühseligen und Beladenen, der Bekümmerten, sie ist unendlich groß. Ihnen allen gilt des Dichters Wort „Wirf ab Herz was Dich kränket“. Siehe das Osterwunder in Gottes schöner Welt und hoffe wieder auf bessere Zeit, lerne Dich wieder freuen und laß die Osterfreude Einkehr halten in Deinem Herzen und in dem Deinigen.

Ostern ist das Fest der Freude! Ohne Ostern gäbe es für uns keinen Trost, mit Verzweiflung müßten wir an den Gräbern stehen, die unser Aheuerstes umschließen, hätten wir den Sieg des Lebens über den Tod nicht zum Osterpfande.

In der keimenden Saat ruht die Hoffnung auf eine gesegnete Ernte; richten wir auch unser Thun so ein, daß wir davon gute Frucht erwarten dürfen. Blicken wir nicht mehr zurück auf das Vergangene, sehen wir vielmehr dem

Kommenden fest ins Auge, die Zeit ist ernst und sie verlangt überall und auf jedem Gebiete ganze That. So ungünstig aber der Zeiten Lauf sich gestaltete, die Menschheit hat schon unendlich Schwereres überstanden und sich immer wieder emporgearbeitet.

Auf des Winters Schlaf folgt des Frühlings Erwachen, über unsern Hügeln predigt das Kreuz die Osterbotschaft. Und wenn diese jetzt wieder hinausgetragen wird von dem ehernen Munde der Glocken und wiederklingt in Dorf und Stadt, o dann gebt dem Osterglockenklange Raum in Eurem Innern, werft ab, was Euch kränket und was Euch bange macht. Und damit allen lieben Lesern

ein glückliches gesegnetes Osterfest!

Württemberg.

Vom mittleren Remstal, 13. April. Ein gestern nachmittag von Westen her ziehendes Gewitter brachte strichweise reichlichen Regen; da, wo es nicht regnete, was besonders auf der nördlichen Seite des Thales der Fall war, wehte ein starker, auffallend kalter Wind, welcher gegen Abend jedoch nachließ. Heute haben wir trübes Wetter. — Gestern abend fand ein durchreisender Handwerksbursche in nächster Nähe von Grunbach auf der Straße nach Schorndorf ein ziemlich schmieriges Notizbuch, worin sich bei näherem Durchsehen ein Hundertmarkschein befand. Der Mann war so eheulich, beides dem Schultheißenamt in Grunbach zu übergeben.

Winnenden, 13. April. Es dürfte gewiß eine Seltenheit sein, daß es zwei Brüdern vergönnt ist, zugleich ihre goldene Hochzeit zu feiern. Den Brüdern J. G. Kreh, Konditor, und Chr. Kreh, Weißgerber, wurde dies seltene Glück zu teil. Dieselben stehen im 79., bezw. 77. ihre Gattinnen im 78. und 77. Lebensjahre, zählen also zusammen 311 Jahre. Die Jubelpaare sind noch ziemlich rüstig. Die Feier fand im engsten Familienkreise statt.

Ulm, 12. April. Der in Sportkreisen bekannte Karl Ommerle ist gestern mit seinem Gefährt zwischen Ulm und Wiblingen schwer verunglückt. Das Pferd scheute an einigen ihm entgegenkommenden Kühen und ging durch. Das Gefährt wurde umgeworfen, Ommerle herausgeschleudert; er brachte seinen rechten Fuß zwischen die Speichen eines Rades; der Fuß wurde ihm oberhalb des Knöchels abgedreht und das Schienbein gebrochen. Die Verletzung ist eine sehr schwere.

Das Diakonissenhaus in Hall hat jetzt 49 Diakonissen, 8 weitere werden in den nächsten Wochen eintreten. 17 Schwestern sind in eben-

sovielen Dörfern und kleinen Städten stationiert. Wie erfolgreich eine Diakonisse auch für einfache Landgemeinden in solcher Gemeindepflege zum Wohl des Volkes wirken kann, zeigt der neueste Jahresbericht in ansprechenden Einzelbildern. — Das ältere Haus beherbergt stets eine große Zahl Kranker und Operationsbedürftiger; das neue nimmt auch Luftkurgäste auf; das dritte („Johanniterkrankenhaus“) ist für franke Kinder bestimmt; und besonders gerne wird die Galler Soole benützt.

Ausland.

— Ein Wolffsches Telegramm meldet aus Frankfurt, 13. April: Gerüchtweise verlautet hier soeben an der Börse, daß Minister von Biers heute vormittag seinem Leiden erlegen sei.

Gerichtssaal.

Ulm, 9. April. Das Schwurgericht hat die fünf Dragoner-Reservisten, welche wegen Rekrutenmißhandlung angeklagt waren, freigesprochen. Auch der wegen Meineids angeklagte Reusch wurde freigesprochen. Der Auditeur hat die Akten noch vor Ostern einverlangt bezw. Untersuchung gegen Rittmeister Lauenstein.

Graudenz, 7. April. Das Schwurgericht verurteilte den Doppelmörder Schuhmacher Kinderleit zweimal zum Tode.

Wien, 4. April. Ferdinand Reibinger, der im 84. Infanterie-Regiment in der Alferkaserne zulezt die Charge eines dienstführenden Feldwebels bekleidete, wurde am verfloffenen Samstag wegen brutaler Mißhandlung eines Rekruten durch Urteil des Wiener Garnisonsgerichts degradiert und zu achtmonatlicher Stockhausstrafe verurteilt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 11. April. (Preisnotierungen der Landesproduktbörse von heute.) Wir notieren per 100 Kilo: Weizen Kansas 20 M. 50 Pf. bis 20 M. 75 Pf., amerik. 21 M. 30 Pf., La Plata 20 M. 75 Pf. bis 21 M., Kernen 23 M. 50 Pf., Dinkel flau, 15 M., Haber 14 M. 20 Pf. bis 14 M. 50 Pf.

Hall, 9. April. (Landesproduktbörse.) Gesamtumsatz 450 Ztr. Wir notieren per Ztr.: Weizen 10 M. 25 Pf., Dinkel 8 M., Roggen 13,30 M.

Niederstetten, 10. April. (Wolle.) Größere Posten vorjähriger Wolle sind dieser Tage zu 100—105 M. per Zentner von Großhändlern hier angekauft worden.

Ellwangen, 9. April. Weizen 12.70. 12.45 12.20. Roggen 10.70. 10.35. 10.—. Haber 7.—. 6.75. 6.50.

Oberamtscorporation Welzheim. Sandlieferung.

Zum Einwalzen der Straße Pfahlbrunn-Alldorf sind 100 bis 150 cbm Sand zu liefern.

Die Lieferung wird wiederholt ausgeschrieben mit dem Anfügen, daß auf Wunsch des Unternehmers das Sand ohne Entschädigung an der Straßenböschung unterhalb Bruck abgegeben wird.

Accordsbedingungen sind in Alldorf und Pfahlbrunn auf dem Rathhaus aufgelegt.

Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Sandlieferung“ nimmt bis **Mittwoch den 20. d. Mts. abends 6 Uhr** entgegen
Oberamtsbaumeister **Kinkel.**

Die Oberamtsparkasse Welzheim

nimmt Einlagen an. Zinsfuß $3\frac{1}{2}\%$.

Cassier **Luz.**

R. Revieramt Gschwend.

Nadelstreu- und Stockholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 19. April**

Mittags 12 Uhr

aus Scheidholz der Staatswaldungen der Gut Kirchenkirnberg.
Zusammenkunft bei Wirt **Samet** in Kirchenkirnberg.

Welzheim.

Güter-Verkauf.

Am **Osternmontag den 18. April Nachmittags 3 Uhr** kommen im Gasthaus zum „roten Ochsen“ sämtliche Güter zum **zweiten- und letztenmal** zum Verkauf.

Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.

Gottlob Klein's Ww.

Osternmontag mittags 1 Uhr hält die Unterzeichnete eine



Fahrnis-Auktion

gegen Barzahlung, wobei vorkommt:
1 Bett samt Bettlade, 2 Kästen, 1 Komode, 1 Tisch und einige Stühle, 1 trachtige Kuh, Heu, Most samt Faß, Bauern-Geschirr und sonstiger allgemeiner Hausrat.
Kurz Ww., Maierhof.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Errichtet
1835.

Karlsruhe.

Erweitert
1864.

Lebens-Versicherung.

== 78 Millionen Mark Vermögen. ==

67 072 Versicherungen über 275 Millionen M. Kapital. Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Bertreter: **Heinr. Aug. Bilsinger, Welzheim.**

Montag den 18. ds.

morgens präcis 7 Uhr

hat die

gesamte hiesige Feuerwehr



(auch Oberhardtsweller) mit voller Ausrüstung zu einer Uebung beim Rathhaus anzutreten.

Das **Feuerwehrkommando:**
Munz.

Gesehen:

Stadtschultheißenamt:
Müller.

Schuld- und Bürgscheine Lehr-Verträge

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Blattes.

Stroh-Hüte

empfiehlt

Max Lohss.

Die Heidenheimer Rasenbleiche

hat mit dem Auslegen der Leinwand begonnen. Bleichgegenstände dahin übermittelt die Agentur **S. A. Bilsinger, Welzheim.**

Tuch- & Buckskin-Versandt.

Marineblau Cheviot à Mk. 2.—, Mk. 2.20, Mk. 3.— per Meter, **Frühjahrs-Neuheiten** anfangend à Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.— per Meter und höher versendet direkt jedes Quantum franko zu Engros-Preisen.

A. Schmid-Wolfenfer in Ulm a. D.
Muster-Auswahl umgehend franco.

Welzheim.
Schürzen, schwarz und farbig, **Barben, Halslütcher** in seiden, wunderschöne Farben, **Krausen** am Stück und abgepaßt, **Brochen, Corsetten, Tüllfanon, Schuhblätter**, genähte **Schuhe** etc. empfiehlt in schöner Auswahl

Albert Zweigle.

Welzheim.

Kunstdünger

für **Gerste, Rüben, Kartoffeln & Gartengewächse** sowie **Chilisalpeter**

empfiehlt

Karl Munz.

Mayer-Mayer

in

Freiburg (Baden)

liefern

Rosinenwein

weiß zu 16 Pfennig | per Liter
rot zu 19 " | ab Freiburg

welcher von den vielen Abnehmern als **gesunder und sehr billiger**

Tischwein

äußerst empfohlen wird.

Wer diesen Wein geprobt hat, wird immer wieder davon bestellen. **Mindestes Quantum 50 Liter**; Faß wird geliebt und Zahlungsfrist bewilligt.

Tüchtige Agenten werden gesucht.

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutscher Geschichtskalender

über die

wichtigsten politischen und kulturhistorischen Ereignisse für jeden Tag des Jahres

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Nach den besten Geschichtswerken zusammengestellt von

Karl Wörle

Eleganter, stattlicher Leinwandband. Preis 8 Mark 50 Pfennig.
Leipzig, Königsstraße. Abel & Müller, Verlagsbuchhandlung.

Leseverein.

Dienstag Abend
Versammlung

im „Baum.“ Neuwahl des Vorstandes, Versteigerung von Zeitschriften; zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

Vorstand.

Zerbrochene

Gegenstände jeder Art flicht man am allerbesten mit **Blüß-Stauser's Universal Kitt.** Nur acht und billig bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Emser Pastillen

in plombierten Schachteln, werden aus den echten Salzen unserer Quellen dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Emser Victoriaquelle
Vorrätig in Welzheim bei W. Bilfinger, Apotheker.
König Wilhelm's-Felsenquellen Ems.

Die beste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerzen, Hüftweh, Rückenschmerzen usw. ist Richters **Anker-Pain-Expeller.**

Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte **Saunmittel** ist zu 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es Nachahmungen giebt, so verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich:

„Anker-Pain-Expeller.“

Welzheim.

Ein tüchtiger

Ziegler

findet sofort Arbeit.

Näheres durch die Redaktion.

Paris 1889: Goldene Medaille.

„Unbezahbar“

ist Crème Grollich zur Verschönerung und Verjüngung der Haut. Unfehlbar gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröte etc. Preis 1.20 Mk. Grollichseife dazu 80 Pf. Erzeuger: J. Grollich in Brunn.

Crème Grollich ist ein reines in Tiegel gefülltes weiches Seifenpräparat, daher kein Geheimmittel! Käuflich in Parfümerie-, Droguenhandlungen und bei Friseurs. Wo nicht vorrätig auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Schkeuditz.

Beim Kaufe verlange man ausdrücklich „die preisgekrönte Crème Grollich,“ da es wertlose Nachahmungen giebt.

Kaisersbach.

2 schöne

Läufer Schweine

(Berg) hat zu verkaufen

Karl Guter.

Frühjahrs- & Regenmäntel, Mantelets, Capes, Promenaden- und Staubmäntel,

Mäntel und Jaquets für jüngere Fräulein,
Kindermäntel, Trikot-Tailen und Blousen,
Schwarze Kammgarn-Jacken für Stadt und Land,
Schürze und Unterröcke

sind in neuem Sortiment bei mir eingetroffen und bin ich durch den Bezug der Konfektion von den bedeutendsten Häusern Berlins in der Lage, meinen verehrten Abnehmern gut sitzende, elegant aus soliden Stoffen ausgeführte Stück zu billigen Preisen liefern zu können.

Joh. Friedr. Chur

hinter dem Rathause in Hall.

Auswahlendungen stehen gerne zu Dienst und wird bei Bestellung von Konfektion um Angabe der Tailen- und Oberweite gebeten.

Rudersberg.

Meine aufs reichhaltigste ausgestattete

Tapetenmusterkarte

erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen und empfehle solche zu häufiger Benützung

Wilhelm Stahl.

Vorsicht beim Einkaufe von

Zacherlin.



Kunde: „... Ich will kein offenes Insektenpulver, denn ich habe Zacherlin verlangt! ... Man rühmt

diese Spezialität mit Recht als das weitaus beste Mittel gegen jederlei Insekten, und darum nehme ich nur: eine versiegelte Flasche mit dem Namen Zacherlin!“

In Welzheim bei Herrn Albert Weller.

„Vorch“ „W. Bilfinger.“

„Schorndorf“ „Chr. Bauer.“

Rudersberg.

Für die rühmlichst bekannte

Uradler Natur-Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände unter Zusicherung pünktlicher Besorgung
Wilhelm Stahl.

Alfdorf.

Einen

Lehrjungen

nimmt in die Lehre

Karl Bulling,
Schreiner und Glaser.

Burgholz.

60 Meter buchene

Scheiter

hat zu verkaufen

Gutsbesitzer W. Fritsch.

Eierfarben, Stofffarben

zu haben

Apotheke Welzheim und
Rudersberg.

Rudersberg.

Ein ordentlicher

Hausknecht

der auch die Feldgeschäfte versteht
kann sofort eintreten bei

Röhlswirt Kübler.

Für die

Blaubenrer Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände

Max Lohf.

Welzheim.

Ich habe ca. 80 Ctr.

gutes Heu

zu verkaufen und gebe solches auch
in kleineren Quantitäten ab.

J. Mayer.

Eine beinahe noch neue große

Schneider-

Nähmaschine

von Pfaff, mit Hand und Fußbetrieb
hat preiswert abzugeben.

Max Lohf.

Kaiser's

Pfeffermünzcarmellen

nehme jedes Magenleidende,
welche besonders bei Appetit-
losigkeit, Magenweh und
schlechtem, verdorbenem
Magen große Dienste leisten.

Zu haben in der alleinigen Nieder-
lage in Paf. à 25 S bei
9
Heinr. Aug. Bilfinger, Welzheim.
C. Schäfer, Rudersberg.

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei
allen Husten, Reuchhusten, Hals-,
Brust- und Lungenleiden die
Peldt'schen Zwiebelbonbons. In
Packeten à 50, 30 und 10 Pfg.
nur allein bei:

Albert Weller, Welzheim.



Kassen- Schränke

solidu. billigst bei
J. Ostertag
Aalen.

Max Lohss, Welzheim

empfiehlt für Frühjahr und Sommer:

schwarze Tuche, Satins, Croise, Kammgarnstoffe,
Bukskins von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Halbtücher in schönen neuen Mustern,

schwarze rein woll. Cachemirs zu Kleider, in glatt und gemustert,
farbige Kleiderstoffe, Unterrockstoffe,

schwarze Stoffe zu Damenjacken

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hotel Ebensee.

Osternmontag den 18. April 1892

Viertes Dilettanten-Concert

mit abwechslungsreichem Programm.

Beginn nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr.

Freunde der Musik werden freundlich eingeladen.

Adolf Ellinger.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Osternmontag den 18. April vor-
mittags 11 Uhr in der Kirche zu Welzheim stattfindenden
Trauung sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im
Gasthaus zum „Löwen“ in Welzheim erlauben wir
uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein-
zuladen.

Der Bräutigam: Gottlieb Fritz, Hüttenbühl.

Die Braut: Maria Schaal, Nischstruth.

Welzheim.

Am Osternmontag den 18. April

Ausflug

an den Ebnisee.

Breitenfürst.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am

Osternmontag den 18. April

vormittags 11 Uhr

in der Kirche zu Welzheim stattfindenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus
zum Möhle in Breitenfürst erlauben wir uns, Verwandte,
Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Karl Königeter, Breitenfürst.

Die Braut: Rosine Wahl, Boggenhof.

Mariazeller Magen-Tropfen.

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit,
Schwäche des Magens, übertriebener Athem, Blähung, saures Aufstossen, Sodbrennen,
übermäßige Schleimproduction, Welkheit, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Heber-
laden des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmers-
Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller
Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt
Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-
Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Kremser (Wahren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Schutzmarke.
C. Brady

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in
Hauptdepot für Württemberg: Pirschapotheke von Zahn
und Seeger in Stuttgart.

Welzheim: Apoth. W. Bilfinger.

Welzheim.

Bettfedern

sind wieder in besonders schönen Qualitäten eingetroffen und empfehle
solche billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.

Stroh-Hüte

in schönen neuen Faconen & Farben
sind wieder eingetroffen und empfehle solche billigt

Adolf Berckhemer.

Frachtbriefe

werden angefertigt in der Buchdruckerei d. Bl.